



INFORMATION/ANMELDUNG

Anna Scheller

Telefon 0331 580-2432
E-Mail scheller@fh-potsdam.de



KONZEPTION UND AUSBILDNER*INNEN

Leah Carola Czollek, B.A., Leiterin des Instituts
Social Justice und Diversity, Ausbilderin

Gudrun Perko, Prof. Dr., Professorin der
Fachhochschule Potsdam, Ausbilderin

Maximilian Czollek, Dr., Politikwissenschaftler,
Ausbildner

Corinne Kaszner, Politikwissenschaftlerin M.A.
und Soziologin M.A., Ausbilderin

Näheres zu den Ausbilder*innen: www.social-justice.eu

Der Referenzrahmen des diskriminierungskritischen Bildungskonzeptes „Social Justice and Diversity“ sind Menschenrechte und Gewaltfreiheit.

FH;P

Fachhochschule Potsdam

Zentrale Einrichtung Weiterbildung

Kiepenheuerallee 5

Haus 4

14469 Potsdam

www.fh-potsdam.de/weiterbilden

SOCIAL JUSTICE UND DIVERSITY TRAINING

Ein diskriminierungskritisches Bildungskonzept zugunsten von Inklusion, Teilhabe und Partizipation

Berufsbegleitende Weiterbildung
mit Hochschulzertifikat

2018-2019

Zentrale Einrichtung Weiterbildung
der Fachhochschule Potsdam



INFORMATION

VERANSTALTER

Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften und Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam in Kooperation mit dem Institut Social Justice und Diversity (www.social-justice.eu)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Gudrun Perko, Leah Carola Czollek

SEMINARORT

Fachhochschule Potsdam

TEILNEHMER_INNEN

ca. 18 Personen

ABSCHLUSS

Zertifikat der FH Potsdam. Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses kann mit 10 ECTS-Leistungspunkten bewertet werden.

SEMINARZEITEN

Donnerstag	16.30–20.30 Uhr
Freitag	10.00–18.00 Uhr
Samstag	10.00–18.00 Uhr

TEILNAHMEBETRAG

2.340 €

Die Weiterbildung ist von der Umsatzsteuer befreit

Ermäßigung

5 % für Absolvent*innen der FHP
Weitere Fördermöglichkeit:
www.bildungsscheck-brandenburg.de

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

07.03.2018 (Weiterbildungsmarkt)
www.fh-potsdam.de/weiterbilden

ANMELDESCHLUSS

16.05.2018

BILDUNGSURLAUB

In Brandenburg und Berlin anerkannt

Ausführliche Informationen senden wir auf Anfrage gern zu.

THEMEN - TERMINE

Modul 1 Einführung in Social Justice und Diversity

Basics des Trainings: Bedeutung, Methoden und Inhalte
07.–09.06.2018

Modul 2 Klassismus

Welche Rolle spielt soziale Herkunft?
05.–07.07.2018

Modul 3 Ost-West

Wir kennen uns und kennen uns doch nicht?
06.–08.09.2018

Modul 4 Antisemitismus

Wie tief sind Stereotype und Phantasien über "Andere" am Beispiel von Antisemitismus in der Kultur verankert?
04.–06.10.2018

Modul 5 Rassismus

Was bedeutet Rassismus und wie entstehen die „Anderen“?
06.–08.12.2018

Modul 6 Ableismus / Diskriminierung von Menschen mit Beeinträchtigungen

Welche Rolle spielen Normen von Körper und Gesundheit und welche Bilder sind daran geknüpft?
24.–26.01.2019

Modul 7 Gender / Queer (Sexismus / Heterosexismus)

Wie werden aus Kindern Mädchen und Jungen, aus Mädchen Frauen und aus Jungen Männer, und gibt es nur zwei Geschlechter?
28.02.–02.03.2019

Modul 8 Altersdiskriminierung

Adultismus (Kinder und Jugendliche), ältere Menschen: Wie werden Kinder und wie werden ältere Menschen behandelt?
28.–30.03.2019

Modul 9 Perspektivenverschiebung und Empowermentstrategien/Kolloquium

Welche Strategien und Handlungsoptionen gibt es gegen strukturelle Diskriminierung?
09.–11.05.2019

Die Weiterbildung ist nur als Gesamtkurs belegbar!

NEUE BERUFSCHANCEN – NEUE QUALIFIZIERUNG

Das kritische Bildungs- und Trainingskonzept „Social Justice und Diversity“ hat sich als neues Antidiskriminierungs-, Partizipations- und Inklusionskonzept in der Bundesrepublik sehr bewährt. Hier qualifizieren Sie sich u.a. für:

- Interkulturelle und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen.
- Das Verstehen von sozialer Ungleichheit und struktureller Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung).
- Die Anwendung einer neuen Methode zur wertschätzenden, dialogischen Kompetenz im Umgang mit Menschen in ihrem Verschiedensein und ihrer Vielfalt.
- Die Entwicklung von Kompetenzen und Handlungsoptionen für Ihren beruflichen Alltag.
- Die Realisierung und Implementierung von Organisationsentwicklungskonzepten von Social Justice und Diversity mit diskriminierungskritischem Blick.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind alle Interessierten und Multiplikator*innen, die sich professionell für ein diskriminierungsfreies Umgehen zwischen Menschen einsetzen wollen.

ZIELE

Die Teilnehmenden erlangen die Qualifikation, selbst „Social Justice und Diversity Trainings“ anzubieten und durchzuführen. Sie lernen zugleich, in Ihrem Beruf Elemente des Trainings gekonnt anzuwenden. Sie erlangen die Fähigkeit, Social Justice und Diversity in Ihrer Institution, Organisation, Ihrem Projekt oder Unternehmen umzusetzen.

METHODEN

Mit einer neu entwickelten Methode (Mahloquet) werden die einzelnen Themen dialogisch und (selbst)reflexiv behandelt und die Train-the-Trainer*innen-Ebene vermittelt. In allen Modulen geben die Trainer*innen Inputs und arbeiten mit praxisorientierten und gesellschaftsbezogenen Methoden und Übungen mit den Teilnehmenden.